

PAZ SPEZIAL: DIE PEINER BÜRGERVERSAMMLUNG



Rund 200 Gäste waren gestern bei der Bürgerversammlung (Bild links). Bild rechts: Hans-Jürgen Kaufmann (r.) reicht den Stab an Jörg Schwiieger weiter.

pif/2

Würdevoller Abschied für „Charly“ Kaufmann

Der Chef des Protokolls gab den Zeremonienstab weiter an Nachfolger Jörg Schwiieger / Ernennung zum Ehrenchef

27 Peiner Freischießen in 26 Jahren war Hans-Jürgen „Charly“ Kaufmann beim Peiner Freischießen der Chef des Protokolls, der Mann mit der unerbittlichen Uhr. Bei der Bürgerversammlung in der Peiner Schützengilde gestern Abend bekam der beliebte Dirigent der Traditionen einen würdevollen Abschied.

PEINE. Besondere Ehre für „Charly“ Kaufmann: Die Bürgerversammlung ernannte ihn auf Vorschlag der Schafferrunde gestern Abend zum Ehrenchef des Protokolls – einstimmig. Vier Bürgermeistern und sechs Bürgerschaffern hatte Kaufmann zur Seite gestanden – und so ließen es sich auch die Stadtpfeiffer mit dem Stadtboten Christian Knop an der Spitze nicht nehmen,

zum ehrenvollen Abschied des Chefs der Protokolls für ein Ständchen im Saal der Schützengilde vorbeizuschauen. Mit der Unterstützung eines ungefähr 200 Mann starken Männerchors spielten sie die inoffizielle Freischie-

Mit dem Zeremonienstab auftrumpfen

ßen-Hymne „Tippelbrüder“. Kaufmann, der bereits beim Königseinzug am Freischießen-Dienstag geehrt worden war (PAZ berichtete), sah man die Rührung an.

Bei der Staf-felübergabe an den Nachfolger Jörg Schwiieger ließ es sich

Kaufmann nicht nehmen, noch einmal auf seine Uhr zu verweisen: „Manchmal hätte ich mir in meiner Zeit einen Zeremonienstab gewünscht, um einmal richtig auftrumpfen zu können, wenn die Bürgerschaffern wieder einmal bei einem Königsbesuch nicht weiter wollten“, sagte er.

Solch einen Stab hat er aber nie besessen. Deshalb ließ Kaufmann einen grün-roten

Stab für den Nachfolger fertigen. Damit kann Schwiieger künftig dezent oder energisch auf den Tisch hauen, wenn es die Uhr erfordert. Der Zeremonienstab wird gekrönt von einer Peiner Eule und getragen von einer Kugel, die mit den Wappen der sieben Freischießen-Korporationen verziert ist. Schwiieger wurde anschließend zum neuen Chef des Protokolls ernannt. pif

Auringer holte sich Schafferscheibe

Auch Hoppenheidt setzte sich durch / Münster siegte bei der Jugend

PEINE. Rekordverdächtig war gestern die Beteiligung beim Schafferschießen. Deutlich mehr Schützen traten vor die Scheiben. Entsprechend eng war das Ergebnis, das Bürgerschaffern Hans-Peter Männer dann bei der Bürgerversammlung verkündete.

Die Schafferscheibe 2012 mit dem Motiv des Wasserturms auf dem Peiner Herzberg holte sich Ronald Auringer von der Schützengilde zu

Peine von 1597 mit einem 97 Teiler. Er siegte vor Klaus Brochmann (NBC, 150 Teiler) und Michael Wald (NBC, 188 Teiler).

Die Ehrenscheibe holte sich Lutz Hoppenheidt vom Neuen Bürger-Corps mit einem 53 Teiler. Wolfgang Tiedt vom Bürger-Jäger-Corps belegte Platz zwei mit einem 62 Teiler vor Franz Albinsky vom TSV Bildung mit einem 64 Teiler.

Bei den Jugendlichen lag Jan Münster vom Peiner Walzwerker Verein ganz vorn. Ihm gelang ein hervorragender 26,2 Teiler. Die Plätze zwei und drei teilten sich brüderlich Nils und Kai Wesner vom Bürger-Jäger-Corps. Nils Wesner gelang ein 40,9 Teiler. Sein Bruder Kai lag knapp dahinter mit einem 47,7 Teiler. Damit hatte sich der Freischießen-Nachwuchs wacker geschlagen. pif



Die Sieger des Schafferschießens: (von links) Nils Wesner, Ronald Auringer, Jan Münster, Lutz Hoppenheidt und Kai Wesner.

pif

Hans-Peter Männer als Bürgerschaffer bestätigt

Michael Janzen vom NBC erhielt besondere Auszeichnung / Königsschießen „auf dem Sundern“ 2013 ist gesichert



Besondere Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement: (von links) Hans-Peter Männer, Michael Kessler, Michael Janzen und Thomas Weitling.

Die Bürgerversammlung wählte Hans-Peter Männer gestern zum zweiten Mal zum Bürgerschaffer an der Seite von Thomas Weitling. Eine besondere Ehrung erhielt zudem Michael Janzen vom Neuen Bürger-Corps. Er bekam eine Auszeichnung für besonderes ehrenamtliches Engagement.

PEINE. „Es gibt viele Helfer, die hinter den Kulissen zum Gelingen unseres schönen Heimatfestes beitragen“, sagte Männer und kündigte an, dass fortan jedes Jahr einer der Helfer „aus der zweiten Reihe“ für sein Engagement geehrt werden soll.

Michael Janzen traf die Ehre als Ersten. Er hat sich nicht nur seit 1976 für seine Korporation, das Neue Bürger-Corps verdient gemacht,

er hat auch viel für das Peiner Freischießen getan. „So hat er für den Sundern-Schießstand eine elektronische Scheibenzug-Anlage erdacht, die auch funktioniert“, sagte Peines Bürgermeister Michael Kessler in seiner Laudatio.

Ehrung für die Helfer aus der zweiten Reihe

Im Anschluss an die Ehrung bestätigte die Bürgerversammlung Hans-Peter Männer in seinem Amt als Bürgerschaffer. Er hatte auch gute Nachrichten für die Bürger im Gepäck: „Das Bürgerkönigsschießen auf dem Sundern-Schießstand kann 2013

wie gewohnt stattfinden“, sagte Männer. Dank der vielen Spenden seien inzwischen 40 000 Euro für die Sanierung zusammengekommen.

Damit kann der 50-Meter-Stand hergerichtet werden. Die Arbeiten sollen bis zum Schießen auf die Königsscheibe 2013 abgeschlossen sein.

Zudem berichtete Männer aus dem abgelaufenen Freischießen-Jahr. Dazu gehörte der Besuch einer Abordnung der Korporationen und Spielleute der polnischen Stadt Tuchola zum Europaschützenfest. In Peine haben indes die Vorbereitungen für das Jahr 2015 begonnen, wenn eben jenes Fest an der Fuhse stattfindet. Männer hatte gestern noch eine weitere ganz wichtige Nachricht parat: „Nur noch 237 Mal schlafen bis zum Peiner Freischießen...“ pif